

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 42

Artikel: Gedankensplitter zu Krawallen
Autor: Imfeld, Bruno
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne Sternguckerin

Frohsinnig empfing Regina Kempf einen neuen Gast in ihrem Plauderstündchen «Unbekannte Bekannte»: die Sterndeuterin Elizabeth Teissier, bekannt und berühmt geworden durch die deutsche «Astro-Show», in der es ihr nicht schwerfällt, als Assistentin dem Horst Buchholz, der so steif wie Buchenholz moderiert, die Show zu stehlen. Denn die Elizabeth ist eine attraktive Dame, die sich geschickt in Szene zu setzen versteht und ihre körperlichen Vorzüge nie unter den Scheffel, sondern jüngst sogar in einem Männermagazin unverhüllt zur Schau stellte.

All das genügt ja heutzutage, um in der allzeit starbegierigen Boulevardpresse zu einem neuen Stern auf der Mattscheibe hochgemogelt zu werden. Und weil die Wahlfranzösin Teissier eigent-

lich Schweizerin ist, war sie natürlich überreif für das Prominentenkabinett der Regina Kempf. Sie bedankte sich denn auch für die zusätzliche Publicity in der fremden Heimat mit ein paar Sätzchen pariserisch veredelten Schwyzerdütschs.

Andererseits lernte sie dank einem eigens für sie angefertigten Filmlein das Schlösschen Sax, den im Sanktgallischen liegenden Stammsitz ihrer Ahnen, mitsamt dem dort noch vorhandenen Himmelbett kennen, worin angeblich ihr Grossvater gezeugt wurde. Der ebenfalls anwesende Verwalter dieses Anwesens lud mit erwartungsfreudigem Mondgesicht die Sternfrau ein, eine Nacht unter jenem Bethimmel zu verbringen. Sie könnte ja alsdann aus der Lage von Sonne, Mond und Sternen zu Horizont und Meridian des Zeugungsortes zur Tatzeit Grossväterchens Schicksal rückwärts prophezeien.

Nach diesem Lob des Herkommens durfte man die schöne Elizabeth auf älteren Streifen als präsentables Mannequin sowie als mittelmässige Filmdarstellerin bestaunen, doch die «feurige Verfechterin der Astrologie» (Teissier über Teissier) hatte in dieser Stunde arglosen Rühmens mangels Zeit und Gegnern keine Gelegenheit, ein solches astrales Feuergesicht zu bestehen.

Es wäre freilich interessanter gewesen, wenn das Schweizer Fernsehen die Elizabeth Teissier in eine sachliche Diskussion über die Astrologie verwickelt hätte; es gibt ja genug Wissenschaftler, die den Hokuspokus der Sterndeuterei mit überzeugenden Argumenten zu entlarven verstehen. Die leichtfertige Publizität, mit der heutzutage pseudowissenschaftliche Prophetien nicht nur durch billige Sensationsblätter, sondern auch durch das Fernsehen unters Volk gebracht werden, ist gewiss auch ein Krankheitszeichen unserer Massenmedien.

Der als Hohepriesterin der deutschen «Astro-Show» so rasch und leicht erworbene Bildschirmruhm – das zumindest brachte das Gespräch mit der «unbekannten Bekannten» an den Tag – hat die schöne Sternguckerin recht überheblich gemacht. *Telespalter*

Gedankensplitter zu Krawallen

Gewalt ist zu verurteilen. Krawalle sind zu verurteilen. Krawalle lösen Denkvorgänge aus. Beide Parteien müssen merken, dass man ohne Krawalle auch denken kann oder nach dem Krawall denken muss.

Bruno Imfeld

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE
PARKHOTEL
★★★★



Chömezi, mir händ en neue Schtern im Wasser!

Bad Schinznach hat jetzt das weit-aus stärkste Schwefel-Thermalwasser der Schweiz – ein Grund mehr für erholsame Gesundheits-Ferien im frisch renovierten Parkhotel**** mit der warmen Ambiance von lebendiger Kultur und Gastfreundschaft. Das ganze Jahr offen.

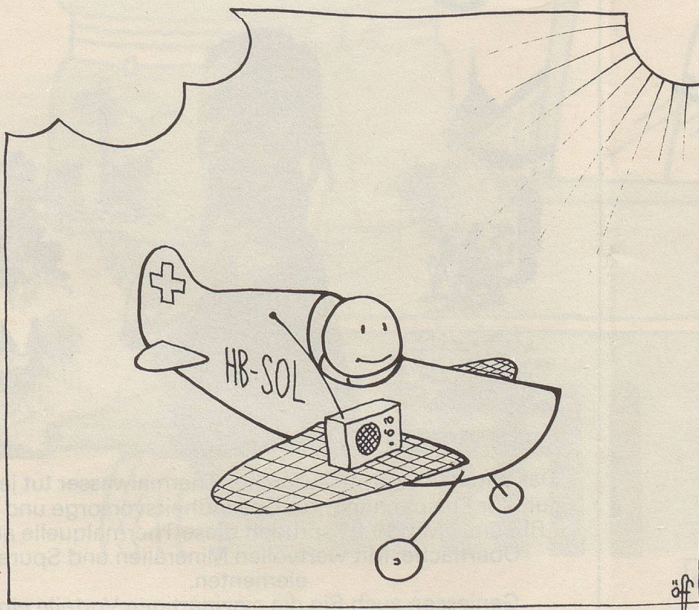
Verlangen Sie unsere Gesundheits- und Ferien-Dokumentation:

5116 Schinznach-Bad
Tel. 056/43 111

Geniesser

«Ist dieser Wein nicht ein Gedicht?»

«Aber ja! Haben Sie vielleicht noch eine Strophe?»



Natürlich sind bei der Fliegerei mit Sonnenenergie auch ein paar Tricks im Spiel:

Die Wetterprognose

BOSE
DIRECT/REFLECTING HI-FI-STEREO

Ein hörbar besseres Musikerlebnis

Mit BOSE Lautsprechern erreichen Sie eine Wertsteigerung Ihrer Anlage – egal welcher Preisklasse.
Passend zu allen elektronischen Geräten.

KLEINER AUFPREIS – GROSSES MUSIKERLEBNIS

60 Fachhändler der Schweiz demonstrieren Ihnen gerne die Vorzüge der BOSE Direct/Reflecting®-Schallverteilung

Coupon für kostenlose Information:
 HiFi Professional Autostereo
 Name: _____
 Vorname: _____
 PLZ/Ort: _____ NS
 BOSE AG, Haus Tanneck
 4460 Gelterkinden, Tel. 061/99 55 44